

Kleine Anfrage Schulraum und Schulraumplanung

Der Kanton Aargau rechnet bis 2050 mit einem im schweizweiten Vergleich überproportionalen Bevölkerungswachstum. Das aktuelle Referenzszenario 2025 von Statistik Aargau geht für das Jahr 2050 von einer Bevölkerungszahl von etwa 879'000 Personen aus (aktuell: zirka 740'000, plus 19%). Die demographische Entwicklung und die Zuwanderung werden direkte Auswirkungen auf die Schülerzahlen im Kanton Aargau und in Windisch haben "[Wachstum Aargau 2050": Regierungsrat startet Projekt zu den Auswirkungen des überdurchschnittlichen Bevölkerungswachstums - Kanton Aargau](#)".

Der Gemeinderat hat die Schulraumplanung vor längerer Zeit an die Hand genommen. Wie am Informationsanlass für den Einwohnerrat vom 16. Februar 2026 zu vernehmen war, liegen dem Gemeinderat dabei erste Erkenntnisse vor. Über konkrete Inhalte der Planung wurde nicht informiert.

Demnächst wird das neue Schulhaus Dohlenzelg bezogen. Bei der Projektvorstellung des neuen Schulhauses wurde festgehalten, dass beim Neubau neben den geplanten Schulzimmern noch deren zwei in Reserve vorgesehen sind und weitere Räume und Flächen zu Schulzimmern umgenutzt werden könnten. In seiner Botschaft vom 28. November 2022 zum Verpflichtungskredit "Neubau Schulanlage Dohlenzelg" hielt der Gemeinderat dazu fest:

Neben den zwölf Klassenzimmern und sechs Gruppenräumen garantieren die zusätzlich geplanten Räume (Fremdsprachenzimmer, Multifunktionszimmer, Mehrzweckraum und Musikraum) eine grösstmögliche Reaktion auf die Entwicklung der Schülerzahlen der Gemeinde Windisch.

[Botschaft Verpflichtungskredit Neubau Schulanlage Dohlenzelg](#)

Trotz fehlender Schulraumplanung soll das alte Schulgebäude bis 2027 zurückgebaut werden. [Baustart Neubau Schulanlage Dohlenzelg - Gemeinde Windisch](#)

Zusätzlich ist davon auszugehen, dass auch die Bibliothek dringend mehr Platz brauchen wird.

Vor diesem Hintergrund wird der Gemeinderat höflich gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Werden die Räumlichkeiten des neuen Schulhauses Dohlenzelg gemäss Planung bezogen, oder müssen bereits von Beginn an die vorgesehenen Reserveräume genutzt werden?
2. Auf der Grundlage des zu erwartenden Bevölkerungswachstums und der entsprechenden Entwicklung der Schülerzahlen: sind die aktuell vorhandenen Räumlichkeiten auch in zehn Jahren noch ausreichend, oder ist davon auszugehen, dass – über die gesamte Gemeinde betrachtet (inkl. Reutenen und Dorf) – zusätzlicher Schulraum benötigt wird?
3. Welche vorausschauenden Massnahmen trifft der Gemeinderat für allfälligen Mehrbedarf an Schulraum? Ist es unter diesen Umständen verantwortbar, das bestehende Primarschulhaus abzubauen?
4. Welche Pläne bestehen für den Kindergarten an der Dohlenzelgstrasse, welcher im Sommer 2026 ins neue Schulhaus Dohlenzelg zügelt und dann leer steht?

Besten Dank für die Beantwortung der gestellten Fragen an der kommenden Einwohnerratssitzung vom 18. März 2026. Als Präzisierungsfrage könnte ich mir im Übrigen vorstellen, den Gemeinderat zu fragen, wann der Einwohnerrat mit der Präsentation der definitiven Schulraumplanung rechnen kann.